

Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Huszváth & Hoffner, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankosendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 9. August 1914.

Nummer 63.

Europa — quo vadis?

Wohin? Wohin? du Urquell der menschlichen Kultur,
du Brutstätte der Zivilisation?

Welch ein Rasen hat euch erfasst ihr Länder und Na-
tionen, die ihr Jahrtausende hindurch das Banner der Kultur
vorangetragen?

Welch ein Wahnsinn hat euch befallen, daß ihr tobend,
wütend, rasend, mordend und fegend all das mit mörderi-
schem Schlachten zu Schutt und Asche verwandeln wollt,
woran eure Vorfahren Jahrtausende hindurch emsig ar-
beiteten?

Daß ihr die blühenden Ager menschlicher Kulturen,
blühende Städte und Dörfer mit den zermalmenden Huf-
tritten wildschraubender Schlachtenrosse zu Schutt und Moder
zertreten wollt?!

Daß ihr die friedlichen Stätten menschlicher Kunst und
menschlichen Schaffens, die stolzen Monumente des nie rasten-
den menschlichen Geistes: Kunst, Gewerbesleiß, Wissenschaft,
Handel durch ein schreckliches, grauenhaftes Morden und
Brennen auf Jahrtausende zurückschleudern wollt?

Das Rasen und Toben der wilden Horden im Osten,
der unzivilisierten, kulturlosen Banditen ist noch begreiflich:
aber du edles Gallien, Frankreich, die Urstätte aller mensch-
lichen Zivilisation, Frankreich, von wo alle großen, edlen,
erhabenen Ideen der Menschheit in die Welt gezogen;
Frankreich, einst à la tête des peuples, wie tief bist du
gesunken?!

Frankreich, von wo die hehre Devise: „égalité, liberté
fraternité“: Gleichheit, Freiheit, Brüderlichkeit siegreich und
neue Ideen zeugend gegen Osten zog: in welchen Maras-
mus, in welchen Sumpf von Korruptheit bist du gesunken?

Oh Rousseau, oh Voltaire, eure Epigonen sind ein
degeneriertes Volk feiger Meuchelmörder und Brunnenver-

gifter geworden! Eine degenerierte Bande, die sich mit
Königsmördern und Verrätern verbündet!

Oh, welche niederschmetternde Perspektive! Europa —
quo vadis?

Im Osten eine noch kulturlose Horde — im Westen
eine degenerierte Bande!

Doch wir verzagen nicht!

Inmitten zwischen Ost und West, inmitten des Sumpfes
menschlicher Verderbtheit ragt wie ein Fels aus Granit,
wie eine feste Burg das Deutschtum zum Himmel!

Jetzt zeigt sich erst in ihrer ganzen Größe, die unver-
fälschte, deutsche Treue; jetzt dokumentiert sich erst in ihrem
Glorienglanze die urdeutsche Kultur, die urdeutsche Zivili-
sation!

Und zwischen Ost und West steht heute, wie schon vor
tausend Jahren als eine Schutzwehr, als ein Schutzwall
gegen den rohen Ost das edle, tapfere Volk der Magyaren!

Und diesem tapferen, freiheitsliebenden Volke, dieser
für ihr Recht, für ihre Scholle kämpfenden Nation hat der
treue, deutsche Bundesgenosse hilfreich die Hand geboten!
Die treue, biedere Freundeshand!

Deutsche Treue, du bist der Talisman, der uns zum
Sieg verhelfen muß!

Deutsche Tapferkeit, du der Hort, auf den wir bauen?!

Und Ungarn, und alle in seinen Grenzen wohnenden
Völker, die jetzt in diesen schweren Stunden alle einig, alle
Brüder sind: sie alle blicken zu Dir empor, Deutschland,
mit Liebe, mit Verehrung!

Ihr aber wilde Horden haltet ein, noch ehe es zu
spät ist!

Europa — quo vadis?

„Eserco“

a legjobb patent conserv befőzőüveg.

A jelenkor legcélszerűbb és legolcsóbb patent
Befőző üvege

gyümölcs, lekvár, főzelék, méz, gombák stb.
konzerválására. — Egyedellárusítás Lugoson

Szameth Robert üvegudvar
üveg-, porcellán- és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT**An das Publikum!**

Wir stehen vor schweren Tagen!
Vor den schwierigsten, welche die ungarische Nation je erlebte!

So wie jeder Faktor und jeder Bürger wird auch „Südungarn“, das älteste deutsche Lugoser Blatt, seine Pflichten unentwegt erfüllen.

Doch die kriegerischen Zeiten, die jedem Bürger schweren materiellen Schaden verursachen, erschweren auch unsere Existenz.

Die bedeutendste Einnahmsquelle eines Zeitungsunternehmens: die Annoncen, sinken auf ein Minimum herab: Jedes Blatt ist auf sich selbst, auf sein treues, erprobtes Leserpublikum angewiesen.

Die vielen Beweise von Sympathien, die uns so oft zuteil wurden, ermutigen uns zu der Bitte, daß das g. Publikum „Südungarn“ auch in diesen schweren Zeiten unterstütze; daß sich je mehr Abonnenten um unser Blatt scharen mögen, welches jede Sensationshaseherei vermeidend, nur die authentischsten Berichte veröffentlicht.

Wir ersuchen um je tatkräftigere Unterstützung des patriotischen Publikums!

Redaktion u. Administration
des
„Südungarn“.

Außerordentliche Generalversammlung der Repräsentanz.**Hilfsaktion der Stadt.**

Wir berichteten bereits, daß Bürgermeister Dr. B a l t e s c u zugunsten der daheimgebliebenen Familien der zu Feld gezogenen eine Hilfsaktion initiierte. Um diese edle Aufgabe in gesteigertem Maße erfüllen zu können, hat der Bürgermeister Freitag nachmittag im großen Saale des Komitatshauses eine außer-

ordentliche städt. Generalversammlung einberufen, zu welcher sehr zahlreiche Repräsentanten erschienen waren.

Bürgermeister Dr. Baltescu eröffnete die Sitzung und wies auf die Notwendigkeit, auf die moralische Pflicht der Repräsentanz hin, in diesen schweren Zeiten für die Familien der zu Feld gezogenen Krieger in je größerem Maße zu sorgen.

Er ersucht die diesbezüglichen Propositionen des Magistrates zu genehmigen.

Der Magistrat habe nämlich die Vorarbeiten der Hilfsaktion bereits beendet. Es wurden 364 Familien mit 1149 Familienmitgliedern konfribiert. Als erste Hilfe ließ der Bürgermeister Mehl, Reis und Salz im Werte von 1200 Kronen verteilen. Der Bürgermeister bringt in Vorschlag zur Leitung der Hilfsaktion aus der Repräsentanz eine Kommission zu entsenden, welche aus den Herren Daniel v. N i k o l i t s, Dr. Heinrich B e r d a c h, Dr. Georg D o b r i n und Ferdinand K i e g e r bestehen soll.

Obernotär Dr. W i l l e r bringt zur Kenntnis, daß zur Beschaffung der nötigen Summen eine Sammlung eingeleitet wurde. Ferner daß der Bezirksrichter Louis P o p der Stadt ein Darlehen von 10.000 Kronen zu 6% angeboten habe. Die Repräsentanz nahm das lobenswerte Anbot zur Kenntnis. Obernotär Dr. Willer teilt ferner mit, daß die Ungar. Hypothekbank die Stadt verständigte, daß sie zufolge des Kriegszustandes nicht geneigt sei das der Stadt bewilligte Darlehen von 2.100.000 Kronen flüssig zu machen. Als Vorschuß wolle sie der Stadt 10.000 Kronen mit 1 1/2% über der Bankrate, also zu 9 1/2% flüssig machen. Der Magistrat ersucht um Ermächtigung sowohl diese 10.000 Kronen, als auch zur Deckung der dringendsten Erfordernisse ein Darlehen von 150.000 Kronen aufnehmen zu können.

Auf eine Anfrage Dr. F e n y e s' teilt der Bürgermeister mit, daß diese Summe

hauptsächlich zur Einlösung der lombardierten Wertpapiere nötig sei, ferner zur Deckung der Haushaltungskosten, da jetzt die übrigen Einnahmsquellen der Stadt zufolge des Kriegszustandes versiegt.

Dr. S e b e s t y e n beantragt, daß die Stadt sich mit den einzelnen Konfessionen und Wohltätigkeitsvereinen in Einvernehmen setze und die Hilfsaktion mit diesen gemeinsam durchführe; ferner, daß ein permanentes Hilfs- und Auskunftsbureau am Stadthause in Funktion trete, um den Rat suchenden Familienmitglieder der Soldaten stets behilflich zu sein. Die Anträge Dr. Sebestyens wurden angenommen und der Antrag des Magistrates in bezug des aufzunehmenden Darlehens einstimmig bewilligt.

Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:

am



Kork

ist anerkannt
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-
Brand: „DREHER ANTAL“.

Belgrad.

Die Stadt B e l g r a d war bekanntlich schon unter Augustus ein fester Platz der R ö m e r. In den Kämpfen der Bulgaren, Griechen und Ungarn mehrmals zerstört, ward es 1343 vom serbischen Zaren Stefan Duschan als Zwingburg wieder aufgebaut; bald nachher wurde die Festung von den U n g a r n erobert und kam erst 1382 an die Serben zurück. Georg Brankovic, Fürst von Serbien, trat sie 1426 an König Sigismund von U n g a r n ab, der die Festungswerke verstärkte.

Nachdem Belgrad von den Türken wiederholt belagert worden war (1440 von Murad II., 1456 von Mohammed II., gegen den Johann Hunyadi Belgrad durch den Sieg vom 24. Juni 1456 verteidigt), fiel

es 29. August 1521 in die Hände Suleimans II., und gehörte von da an 167 Jahre lang zum türkischen Reich.

Am 11. August 1688 wurde Belgrad von dem Kurfürsten Maximilian von Bayern mit 53.000 Mann österreichisch-ungarischen und Reichstruppen eingeschlossen und am 6. September erstürmt, aber schon am 8. Okt. 1690 vom Großwesier Mustafa Köprülü zurückerobert. Prinz Eugen belagerte Belgrad seit 16. Juli 1717 und zwang es, nachdem das türkische Entsatzheer am 16. August in der glänzenden Schlacht bei Belgrad unter dem Großwesier Chalil Pascha zurückgeschlagen worden war, am 18. (22.) August zur Übergabe. Im Belgrader Frieden (18. Sept. 1739) wurde Belgrad nebst Schabaz an die Türken abgetreten. Im österreichisch-türkischen Kriege 1788-91 wurde Belgrad wieder am 7. Oktober 1789 von General

L a u d o n erobert, fiel aber im Frieden von 1791 von neuem an die Türkei zurück.

Als sich 1804 die Serben gegen die Türkenherrschaft empörten, wurde Belgrad von ihnen wiederholt belagert, am 13. Dezember 1806 die umschanzte Stadt mit Sturm genommen und am 30. Dezember die Festungsbesatzung, die im Januar 1807 abzog, zur Übergabe gezwungen. Die Stadt wurde hierauf Sitz der serbischen Fürsten, geriet doch, als diese im Bukarester Frieden (28. Mai 1812) von den Russen preisgegeben worden war, nebst den übrigen serbischen Festungen abermals in die Gewalt der Türken, welche die Festung auch behaupteten, als sie 1834 die Unabhängigkeit Serbiens anerkannten. Erst am 18. April 1867 wurde die von den türkischen Truppen geräumte Festung feierlich dem serbischen Fürsten Michael O b r e n o v i c III. übergeben.

Josef Strobl Uhrmacher u. Juwelier **Lugos** Bonnazgasse Nr. 7. (Bayer'sches Haus.)

Übernimmt die kompliziertesten Uhren- und Juwelenreparaturen, Modernisierung alter Juwelen nach neuester Façon in eigener Werkstätte. Reichhaltiges Lager von Wand- und Taschenuhr bester Qualität.

Pünktliche Bedienung!

Billige, festgesetzte Preise!

MAX HAMBURGER, MOHREN-DROGUERIE und PARFUMERIE

Lugos, Königsgasse 4 (Mayer'sches Haus)

Medizinalartikel, Chemikalien, Verbandzeuge, Gummiwaren, Haushaltungs-Krankenpflege und photographische Artikel. Original englische und französische Parfume.

Rum- und Liqueureffenzen.

Catô-Crème

unübertreffliches Hautpflege- und Teintverschönerungsmittel. Preis 1.- Krone.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.



Wie der Krieg beginnt.

Es gibt keine allgemein gültige Regel.

Wieder lodert die Kriegsfaule in Europa auf. Das siebente oder gar achte Mal seit 1870 — denn es hat ja zwei Balkankriege gegeben — sind europäische Völker in große kriegerische Konflikte verstrickt, von den Kolonialkrisen kleinerer Art ganz zu schweigen, deren Zahl Legion ist.

Im Jahre 1870 wurde die Kriegserklärung jedoch erst acht Tage nachdem die Mobilmachungen auf beiden Seiten begonnen hatten, an Deutschland zugestellt. Aber auch nach dieser förmlichen Kriegserklärung am 19. Juli, ja nachdem bereits im wesentlichen der Aufmarsch der Armeen erfolgt war, bewahrten beide Teile noch eine abwartende Haltung. Das erste Geplänkel entwickelte sich am 27. Juli zwischen einer Schwadron des französischen Generals de Vernis und einer zur Aufklärung ausgesandten badischen Schwadron in der Nähe von Niederborn in dem waldigen Gebiet bei Hagenau. Auf deutscher Seite wurden zwei Offiziere getötet und elf Soldaten gefangen genommen, während die Franzosen fünf Mann verloren.

Überraschender vollzog sich der Beginn des russisch-türkischen Krieges von 1877. Seit langem waren die Beziehungen zwischen Russland und der Türkei gespannt, und die Diplomatie hatte bereits alle friedlichen Mittel erschöpft. Als man von einem drohenden Ultimatum sprach, schien sich plötzlich noch alles zum Guten zu wenden und ein Vertrag gleich angebahnt. Doch die Hoffnung war nur kurz. Einige Tage später, am 24. April, drangen die russischen Truppen von Alexandropol nach Nulla-Nussa und Schuragu vor, wobei sie 100 Gefangene machten.

Der serbisch-bulgarische Krieg von 1885 begann mit der Einnahme eines ganz kleinen bulgarischen Postens an der Grenze in der Umgegend von Trune durch die Serben; die serbischen Truppen blieben dort mehrere Tage ruhig stehen. Am 15. November drangen

dann die Bulgaren plötzlich bei Wiajna zwischen Branja und Trune auf serbisches Gebiet.

Bei dem griechisch-türkischen Krieg von 1897 läßt sich das Einsetzen der kriegerischen Verwicklungen schwer bestimmen, denn die Türken kämpften damals bereits seit Langem gegen die aufständischen Banden in Makedonien und Epirus, und der Krieg war eigentlich nur eine Fortsetzung dieser Gefechte.

Auch im Burenkriege hatten bereits vor dem eigentlichen Kriegausbruch Kämpfe zwischen den Engländern und den Buren stattgefunden; doch wird man hier den 13. Oktober 1899 als Beginn des Krieges ansehen können, denn an diesem Tage erfolgte der offizielle Angriff des Majors Baden-Powel, der die britischen Truppen des Gebietes von Mafeking befehligte.

Der überraschendste und schnellste Angriff, mit dem ein moderner Krieg eröffnet wurde, war der der Japaner im russisch-japanischen Kriege. An dem Tage noch, an dem die russische Regierung den Abbruch der diplomatischen Beziehungen erklärte, am 7. Feber 1904, landete ein japanisches Expeditionskorps bei Masampo an der Küste von Korea. In der Nacht des folgenden Tages vollzog sich dann der Überfall gegen die an der Reede von Port-Arthur liegende russische Flotte, die durch die japanischen Torpedos und Minen furchtbare Verluste erlitten.

Auch im Balkankrieg verging einige Zeit, bevor die feindlichen Truppen aufeinander stießen. Am 30. September 1912 machten Bulgarien und Serbien, am Tage darauf Griechenland und Montenegro mobil. Montenegro erklärte als erster Staat den Türken den Krieg und begann am 8. Oktober an der Nordwestgrenze der Türkei die Feindseligkeiten.

Tagesneuigkeiten.

Beschränkungen im Post- und Telegrafenerverkehr.

Der Handelsminister hat in Angelegenheit der Einschränkung des Post- und Telegrafenerverkehrs infolge der allgemeinen Mobilisierung folgende Kundmachung erlassen:

Infolge der allgemeinen Mobilisierung suspendiere ich bis auf weitere Verfügung den Postpaketverkehr. Ausnahmsweise werden die folgenden Pakete befördert: Militärsendungen, das ist, Pakete, die von Militärbehörden und einzelnen Militärpersonen an Militärbehörden gerichtet sind, bis zum Gewichte von 20 Kilogramm. Lagerausrüstungsgegenstände, die an Militärbehörden gerichtet sind, bis zum Gewichte von 10 Kilogramm. Sanitätsartikel (Medikamente, chirurgische Instrumente, Verbandzeug) auch dann, wenn sie von Privatpersonen aufgegeben oder an solche gerichtet sind. Post-, Telegrafener- oder Telefonmaterial, sofern die Beförderung aus dienstlichen Rücksichten sehr dringend ist. Von staatlichen Behörden aufgebene portofreie Pakete bis zu 20 Kilogramm. Wenn Sanitäts-

artikel oder Lagerausrüstungsgegenstände von Privatpersonen aufgegeben werden, hat das Postamt das Recht, sich vom Inhalt der Pakete zu überzeugen und die Aufnahme zurückzuweisen, wenn der Inhalt der Deklaration nicht entspricht. Im Verkehr mit Rußland wird der gesamte Post- und Telegrafenerverkehr suspendiert. Der Paketverkehr wird mit dem inländischen Verkehr in einzelnen Nachbarrelationen, so weit es möglich ist, aufrechterhalten. Diesbezüglich kann das Publikum bei den Postämtern die erforderlichen Informationen einholen.

Eidesleistung der Honved-Artillerie.

Im Barackenlager hat Samstag vormittags um 9 Uhr die Eidesleistung der Honved-Artillerie stattgefunden. Es hatte sich aus diesem Anlasse daselbst ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden. Die Eidesleistung, zu welcher nebst Bischof Dr. Valer Frenkiu auch die Seelsorger der übrigen Konfessionen erschienen waren, um die Waffen zu weihen, gestaltete sich zu einem würdevollen, feierlichen Akte.

Hilfsaktion für die zurückgebliebenen Familien der Soldaten.

Bürgermeister Dr. Johann Baltiescu hat die Konfribierung der hilfsbedürftigen Familien angeordnet und Dienstag hat unter Leitung des Magistratsrates Dr. Arthur Traunfellner bereits die Verteilung ihren Anfang genommen. Es wurden für den Anfang 30 Meterzentner Mehl und 1 Meterzentner Salz verteilt.

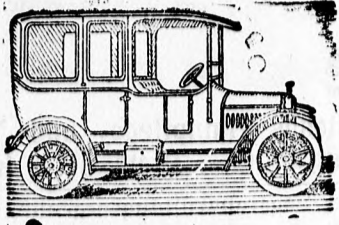
Die Aktion zur Unterstützung

der eingerückten Soldaten hat die in Lugos wirkende symbolische Freimaurerloge „Dél“ eröffnet, indem sie den Bürgermeister zu diesem Zwecke 100 Kronen übergab. Herr Alfred Klein, Chef der Großhandlungsfirma Nemeth & Klein hat für den ähnlichen Zweck 100 Kilo Reis und 100 Kilo Salz gespendet. Es spendeten ferner: R. Anna 15 K. Bargeld und 1 Sack Brodmehl; Frau Karl v. Huszar 200 K., Julius Holzner 500 Kronen, der rumänische Frauenverein als vorläufige Sammlung 1216 Kronen, Direktor Josef Böld 20 K., Sammlung des Martin Epstein 95 Kronen.

Die militärischen Flugzeuge.

Der Minister des Innern veröffentlicht folgende Beschreibung der im Dienste unserer bewaffneten Macht stehenden Flugzeuge: 1. Das Seitensteuer unserer lenkbaren Luftschiffe ist rot und weiß angestrichen und oberhalb der Gondel ist die rot-weiß-rote Kriegsflagge gehißt. 2. Erkennungszeichen der Freiballons (der nicht lenkbaren Ballons) ist die rot-weiß-rote Kriegsflagge oberhalb der Gondel. 3. Unsere Aeroplane sind: a) Strich-Monoplane, deren Flügel den Taubenflügeln ähnlich sehen, b) Pfeildoppeldecker, deren Flügel in schiefer Stellung zum Rumpf angebracht sind und den Eindruck eines Pfeiles machen. Der Schnabel und die Flügelansätze sind von grauer Farbe, während der Rumpf und die Spitzen der Flügel mit roten und weißen Querstreifen versehen sind.

Automobile



wenig gebrauchte, sind zu verkaufen. In Ungarn stehen 150—200 Stück in grösster Auswahl ständig zur Verfügung, sowohl für Transporte, wie auch für Stand- und Tourengebrauch, offene und geschlossene Automobile, ferner Autobusse und Lastautomobile. Ständige Ausstellung in sämtlichen Fabrikaten, letzten Typen und für jeden Zweck von K 1000.— aufwärts in jeder Preislage.

Wenig gebrauchte Gummi und Ausrüstungen, Budapest, VI., Liszt-Ferenc-tér 3. sz. Telefon 149—62.

ALEXANDER FEKETE.

Die Vermögensgemeinde für die Familien der Soldaten.

Die Karansebeser Vermögensgemeinde hielt am 4. d. M. unter Vorsitz des Präses Patrizzius Dragalina eine Ausschusssitzung, in welcher sie mit wahrlich fürstlicher Munizifizenz für die Familien der in den Krieg gezogenen Waldbrechtsinhaber 100.000 Kronen bewilligte. Das Präsidium hat mit dieser edlen Handlung bewiesen, daß es sich auf der Höhe seiner Aufgabe befindet, denn die edle Tat lobt sich selbst und legt für den Edelruf der Leitung der Vermögensgemeinde das schönste Zeugnis ab. Von dieser Hilfssumme werden bei den Forstverwaltungen in Bištère, Karansebes, Teregova und Drsova Magazine mit Lebensmitteln aufgestellt, aus welchen die Familien der eingerückten Soldaten drei Monate hindurch versehen werden. Mit Rücksicht darauf, daß die Vermögensgemeinde zur Zeit über so viel Bargeld nicht verfügt, ermächtigte der Ausschuss das Präsidium, das Geld durch Lombardierung von Wertpapieren zu beschaffen.

Trauernachricht.

Frau Witwe Johanna Kalkbrenner geb. Weinhard ist am 25. Juli l. J. im 69. Lebensjahre in Draviczabanya gestorben. Das Leichenbegängnis fand am 26. unter großer Teilnahme von Leidtragenden in Draviczabanya statt. Die Dahingeshiedene wird von ihrem Sohn Herrn Anton Kalkbrenner, Direktor des Karansebeser Obergymnasiums, betrauert.

* Eine sensationelle amerikanische Erfindung.

Die „One dip pen“-Feder schreibt bei einmaligem Eintauchen 600 Worte. Die Feder ist aus einem neuartigen Stahl verfertigt und dauert Monate lang. Für Komptoire, Gerichts- und alle anderen Ämter ist die „One dip pen“ unentbehrlich. Preis einer Schachtel 2/40 K., einzelner Feder 20 Heller. Alleinverkauf im Papierwarenhause Galambos u. Fenyo, Temesvar, innere Stadt. Bei Abnahme einer ganzen Schachtel nach der Provinz franko.

Die Gefahren der Sommerhitze

sind zweifellos für den Säugling am größten, weil es in den meisten Fällen an einer richtigen, verlässlichen Nahrung fehlt. Geben Sie aber Ihrem kleinen Liebling Nestlé's Kinder-mehl, das sich schon in vielen tausend Fällen, von Generation zu Generation, so glänzend bewährt hat, dann ersparen Sie sich nicht nur Kummer, sondern Sie werden auch Ihr Baby prächtig gedeihen sehen. Probedose auf Verlangen sofort vollkommen gratis durch: Henri Nestlé, Wien, I., Biberstraße 97 B.

Einschränkung des Post- und Telegrafensverkehrs.

1. Infolge der allgemeinen Mobilisierung wurde der Postamtsverkehr im allgemeinen eingestellt. Ausnahmsweise werden nur folgende Paquete befördert: a) Militärsendungen für die Kommanden, Truppen, Militäranstalten und Militärpersonen. b) Feldausrüstungsgegenstände bis 10 Kg. c) Arzneien, Medikamente und chirurgische Artikel bis 10 Kg. d) Paquete mit Material für Post- oder Telefonämter. e) Von Staatsämtern aufgebene Sendungen bis 20 Kg. 2. Wenn Private Medikamente spedieren wollen, hat die Aufnahmestation das Recht das Paquet zu kontrollieren. Der gesamte Postverkehr mit Rußland wird sistiert.

Generalversammlung.

Die im Rahmen der hiesigen isr. Kultusgemeinde wirkende Cheura Kadischa, die zu jeder Zeit eine nicht zu unterschätzende humanitäre Mission erfüllt und alljährlich Tausende Kronen für wohltätige Zwecke erfordert, ist sich auch in diesen schweren Stunden ihrer Pflicht bewußt und wird Sonntag den 9. d. M. vormittags 11 Uhr unter Vorsitz ihres Präses Dr. Heinrich Berdach eine außerordentliche Generalversammlung abhalten, in welcher die Modalitäten der Unterstützung der eingerückten Soldaten besprochen werden sollen.

Eine hochsinnige Kundgebung von Arbeitern und Arbeitgebern.

Im Klub der Arbeitspartei erschien unter Führung des Wagenfabrikanten Alois Kölber eine Deputation der Direktion des „Ungar. Arbeiter Invaliden- und Pensionsvereins“ und machte die Mitteilung, daß der Verein in seiner Ausschusssitzung beschlossen habe, den Betrag von einer Million Kronen in ungarischen Staatspapieren, und zwar in den jetzt zur Emmission gelangenden Schatzscheinen anzulegen. Herr Kölber führte aus: Wir leben in Zeiten, wo der ungarische Arbeiter die Pflicht hat, seine Treue für den Staat, seine Anhänglichkeit an das Vaterland zu beweisen und von diesem Gefühl geleitet, hat der Invaliden- und Pensionsverein der ungarländischen Arbeiter beschlossen, aus seinem Vermögen diesen Betrag in Staatspapieren zu investieren.

Genauere Adressierung der Briefe.

Die hauptstädtische Post- u. Telegrafendirektion ersucht das briefschreibende Publikum mit Rücksicht auf die große Ausdehnung der Hauptstadt Budapest alle dorthin gerichtete Briefe mit deutlich geschriebener Adresse bei genauer Angabe des Bezirkes, der Straße, der Hausnummer, des Stockwerkes und der Türnummer zu versehen. Nur in diesem Falle kann eine rasche und sichere Zustellung garantiert werden.

Warnung an das Publikum.

In bewegten Zeiten schwirren stets Gerüchte in der Luft herum. Der hat dieses, der andere jenes gehört. Namentlich wird es gleich weiter erzählt und wächst langsam zu einer Sensation heran. Das Publikum regt sich auf wegen nichts und wieder nichts. Solche Sensationen können aber auch zur Störung der öffentlichen Ordnung und Ruhe führen. Deshalb hat der Oberstadthauptmann eine Publikation erlassen, in welcher er das Publikum vor der Verbreitung falscher Gerüchte warnt und darauf aufmerksam macht, daß alle, die falsche Gerüchte kolportieren, verhaftet und der Staatsanwaltschaft übergeben werden.

Eine edle Tat.

Herr Milan Milosovics aus Rußbanya hat anlässlich der Mobilisierung glänzende Beweise reiner Menschenliebe und munifizenter Hochherzigkeit erbracht, indem er seinen in den Hammerwerken angestellten einberufenen Arbeitern den Lohn bis zur letzten Stunde ausbezahlt und einen jeden einen Vorschuß von 30—60 K. anweisen ließ. Ferner erklärte dieser brave Mann, daß er für den Familien der Einberufenen auf die Dauer des Fernbleibens in jeder Weise sorgen wird.

Rückkehr von Militärflüchtlingen.

Der Minister des Innern erließ in bezug der Rückberufung von wehrpflichtigen Auswanderer einen Erlaß, in dessen Sinne alle wehrpflichtigen Auswanderer, auch wenn sie Deserteure sind oder vor Erfüllung der Militärpflicht auswanderten, ohne Furcht vor Strafe in ihre Heimat zurückkehren können, da Se. Majestät am 2. Mai 1914 eine diesbezügliche allgemeine Amnestie gewährte. Die Familien der Auswanderer erweisen den Behörden einen guten Dienst, wenn sie ihre im Auslande befindlichen Familienmitglieder hiervon verständigen.

Lebensüberdrüssig.

Der Feldwebel Koczalek der Karansebeser Maschinengewehrabteilung hat sich vorige Woche Dienstag in den Vormittagsstunden in selbstmörderischer Absicht mit seiner Dienstpistole eine Kugel in die Brust getrieben. Der Schwerverwundete wurde in das Karansebeser k. u. k. Militärtruppenspital überführt, wo er sich bereits im Stadium der Besserung befindet. Das eigentliche Motiv der Tat ist bis heute noch unbekannt.

Für Weintrinker
zur Mischung des Rebensaftes!

MATTONI'S

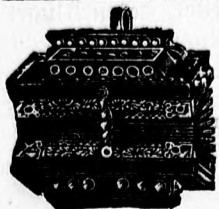
GISSHÜBLER

natürlicher
alkalischer

SAUERBRUNN

Korkbrand

neutralisiert die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.



Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülerviolinen von 6 K aufwärts.
Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
Lugos, Bonnazgasse 10.

Neueste Nachrichten.

Der König in Budapest.

Er. Majestät teilt mit, daß er in den nächsten Wochen nach Budapest kommen wird.

Der König arbeitet den ganzen Tag.

Eine hochgestellte Persönlichkeit, die vor einigen Tagen vor Er. Majestät in Audienz erschienen ist, teilte mit, daß Er. Majestät von früh bis abends arbeitet. Der Monarch ist sehr erfreut, daß die Mobilisierung so schnell abgewickelt wird und daß sich in der Bevölkerung eine sehr schöne Kriegsbegeisterung offenbart.

Das Gottvertrauen des bayrischen Königs.

König Ludwig sagte auf die englische Kriegserklärung folgendes: „Ein Feind mehr! Wir werden bis zum letzten Atemzuge zusammen arbeiten. Unsere Sache ist gerecht. Gott wird uns nicht verlassen!“

Die patriotischen Slovaaken.

Die slowakische Nationalpartei hat ein Manifest erlassen, in welchem sie die Slovaaken gegen die Feinde der Dynastie und der Monarchie zu den Waffen ruft.

Revolution in Frankreich.

Aus Paris wird gemeldet: Laut dem Berichte von Augenzeugen tobt in Paris die Revolution. Die Menge hat Barrikaden errichtet und kämpft mit Militär. Ein Teil des Militärs hat Gehorsam verweigert. Ein General wurde auf einen Laternenpfahl aufgehängt. Schon bisher sind sehr viele Tote zu verzeichnen.

Russische Ortschaften in Flammen.

An der russisch-österreichischen Grenze stehen sämtliche russische Ortschaften in Flammen.

Rumänien und Bulgarien?

Rumänien und Bulgarien werden eine gemeinsame Neutralitätserklärung abgeben. Die Einigung kommt zustande.

Das brutale Frankreich.

Die Blätter berichten, daß die Untertanen der Monarchie in Frankreich brutalisiert werden. Die Beamten unseres Generalkonsulates flüchteten vor den Angriffen einer demonstrierenden Menschenmenge zur Botschaft.

Die Türken an unserer Seite?

Die türkischen Militärpflichtigen wurden dringend nachhause gerufen. Die aktive Unterstützung der Türkei mit einer halben Million Soldaten scheint uns gesichert.

Neues ungarisches Papiergeld.

Die Notenbank wird Banknoten zu zwei Kronen ausgeben.

Kriegserklärung an Belgien.

Deutschland hat Belgien den Krieg erklärt.

Wie es in Rußland aussieht.

Ein aus Rußland zurückgekehrter Szabadkaer Pferdehändler erzählt, daß sich die russischen Wehrpflichtigen einzurücken weigern, da sie vor den Preußen zittern. Die Generalen zwingen sie mit Knuten- und Geißelstrafen zum Einrücken.

Deutschland gegen Dänemark.

Drei deutsche Unterseeboote haben in Sund vor dem Hafen Aufstellung genommen.

6011—1914. kp.

Hirdetmény.

A m. kir. miniszterium az 1912: LXIII. t.-c. 6. §-a alapján a 1903: V. t.-c. 2., 8., 10., 11., 12., és 15 §-ának rendelkezéseit a magyar állampolgárokra is kiterjesztette.

A m. kir. miniszteriumnak fenti rendelete alapján a következőket hozom a közönség tudomására: Köteles minden szállásadó vagy megbízottja minden külföldi vagy belföldi egyént, aki nála bármily rövid időre megszáll, akár ingyen, akár ellenérték fejében, állandóan vagy ideiglenesen, bérlőként, vagy rokonság, szolgálat vagy munkaviszony címén, avagy bárminő más címen részesül szállásban, megfelelően bejelenteni.

A zárdák, nevelő és egyéb intézetek előjárói az intézetek lakói szempontjából szintén szállásadóknak tekintetnek.

A bejelentési kötelezettség az érkezésre és a távozásra egyaránt kiterjed.

Be kell jelenteni azokat is, akik az 1. §-ban említett miniszteri rendelet hatályba lépte előtt érkeztek, de a város területén 3 hónapnál rövidebb idő óta tartózkodnak.

A nyilvános szállóhelyek tulajdonosai (kezelői) kötelesek a megszállótól a bejelentés adatait tüstént megérkezése után beszerezni, és mind az érkezésről, mind a távozásról szóló bejelentést városokban naponként kétszer és pedig délelőtt 8 és 9 óra között, délután 3 és 4 óra között, megtenni.

Más szállásadó vagy megbízottja a bejelentést legkésőbb a megérkezést vagy eltávozást követő napon reggel 9 órára köteles megtenni.

Az érkezést lehetőleg az eltávozás előtt kell bejelenteni.

Az érkezés és a távozás bejelentését a hatóság által ingyen szolgáltatandó bejelentő-lapokon kell teljesíteni az érkezési bejelentő-lapon azonban fel kell sorolni az utazási igazolványokat és az egyéb igazoló okiratokat is.

A nyilvános megszállóhelyek tulajdonosai (kezelői) kötelesek a bejelentési lapokat kitölteni és ezenfelül azok adatait „Nyilvántartási könyv“-ükbe is bevezetni.

A megszálló köteles szállásadójának vagy megbízottjának mindazokat az adatokat tudomására juttatni, amelyek a bejelentéshez szükségesek.

A bejelentéseket a rendőrkapitányi hivatalnál kell benyújtani.

A szállóhelyek tulajdonosai (kezelői) kötelesek a „Nyilvántartási könyv“-et, más szállásadók vagy megbízottjaik pedig a bejelentési lapok igazoló szelvényeit az ellenőrzésre hivatott hatósági közegeknek, különösen a csendőrségnek betekintésül mindig rendelkezésre bocsátani.

A szállásadó vagy megbízottja köteles továbbá a nála megszállott személyeknek neve, állása, foglalkozása és egyéb körülményei tekintetében a helyi rendőrhatalóságnak és a csendőrségnek a kívánt felvilágosításokat megadni.

Ha a megszálló a bejelentéshez szükséges adatok közlését megtagadja, vagy bevallása aggályos, vagy a szállásadónak (megbízottjának) olyan körülmények jutnak a tudomására, amelyek az állam érdekeire, a közbiztonságra vagy a közrendre veszélyes üzemek gyanuját keltenek alkalmasak, köteles erről a szállásadó vagy megbízottja a rendőrségnél haladéktalanul jelentést tenni.

A fenti hirdetményben foglalt rendelkezések megszegése hihágás, amely két hónapig terjedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő. Lugos, 1914. július hó 30.

Török s. k. rendőrkapitány.

Koche mit Geist. Das ist die neueste Devise der modernen Frau. Die „Urbewährten Geheimrezepte“ haben sich überlebt. Heute gilt es den veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen gemäß gut und geschmackvoll Küche zu führen. Darum verwenden praktische, moderne Hausfrauen Dr. Dettlers Backpulver. Es hilft ihnen sparen: an Zeit, an Arbeitskraft, an Geld. Und es verbürgt gutes Gelingen aller Arten von Backwerk. Der helle Kopf ist das schönste und beste Symbol dieses unentbehrlichen Küchenbehelfes. Es ruft uns zu „Koche mit Geist“.

Zur gest. Beachtung!

Obergespan Dr. Zoltan v. Medve hat behufs Unterstützung der hinterbliebenen Familien der eingerückten Reservisten und Ersahreservisten für Sonntag den 9. d. M. 5 Uhr nachmittags im großen Saale des Komitatshauses eine Konferenz einberufen, worauf wir auch auf diesem Wege sämtliche Bürger aufmerksam machen und ersuchen um je zahlreichere Beteiligung an derselben. Näheres die am heutigen Tage herauszugebenden Affichen.

Feldpost.

Die Feldpost hat am 4. Aug. ihre Funktion begonnen und übernehmen daher Postämter bereits für die Feldpost bestimmten Sendungen. Privattelegramme u. Privat-Telefongespräche zwischen eingerückten Militärpersonen und Zivil sind nicht zulässig.

100jähriges Jubiläum.

Das Karansebeser Inf.-Regiment Nr. 43 hätte am 30. Juli seinen 100jährigen Bestand in feierlicher Weise begehen sollen, welche Feierlichkeit zufolge der Mobilisierung bis auf weiteres unterbleiben mußte.

Plötzlich tobsüchtig geworden.

Der Beamte der Karansebeser Arbeiter-Bezirkskrankenkassa J. Jzmeny ist vergangenen Sonntag nachmittags plötzlich tobsüchtig geworden und wurde von der avisierten freiwilligen Rettungsabteilung in das dortige städtische Spital überführt. Das Motiv der plötzlich ausgebrochenen Tobsucht soll die teilweise Mobilisierung gewesen sein, indem er Reserveleutnant ist und auch sein Chor mobilisiert wurde, was eben Anlaß gegeben hätte, daß er seine Familie, die er unendlich liebte, schon am Montag verlassen hätte sollen. Sein Zustand hat sich bedeutend gebessert und dürfte er zur gründlichen Herstellung der Gesundheit in ein Sanatorium abgeschickt werden.

1-2 Koffstudenten

finden für nächstes Schuljahr im Hause einer besseren Wittwe gute Verpflegung

Näheres in der Administration dieses Bl.

Lugos r. t. város rendőrkapitányától.

Hirdetmény.

A hivatalomhoz érkező feljelentésekből kitűnik, hogy különösen idegen elemek betöréseket és lopásokat követnek el. A hatóság által tett közbiztonsági intézkedések mellett, a közönségnek is fokozott mértékben kell közreműködnie a bűncselekmények megelőzésében.

Felhívom a közönséget, hogy házaiknak udvaraiban idegen egyéneket meg ne tűrjenek, hanem azokat utasítsák ki, szükség esetén a csendőri vagy katonai járőröket vegyék igénybe. Házaiknak a kapuját esti 8 órakor a saját érdekükben zárják be.

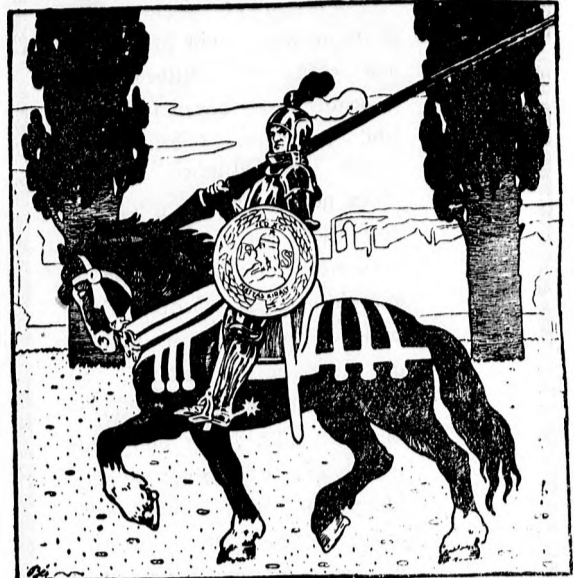
Mivel hadiállapot következtében a városban nagyobb embertömeg vonatott össze, ami könnyen idézheti elő az egészség veszedelmét, felhívom a közönséget, hogy egészsége megóvására különös gondot fordítson.

Különösen tartózkodni kell az éretlen vagy romlott gyümölcs s különösen a rossz víz élvezetétől. Igyekezzenek mindenki lehetőleg ártézi vizet inni. A kut vizét pedig forralás és behűtés után kell inni.

Lugos, 1914 augusztus 6-án.

Török Lajos
rendőrkapitány.

Die neue Steinbrucher Bierbrauerei beginnt ihren Siegeszug



Hauptstädtische Bierbrauerei A.-G.
Steinbruch

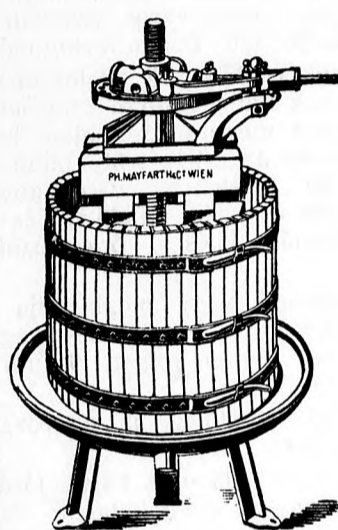
Hauptniederlage in Lugos:
Neumann Testvérek
Faugasse 3 - 827. Telefon 29

Hirdetmény.

Lugos város területén gyakorlandó vadászati jognak Román-Lugos területére nézve külön és Német-Lugos területére nézve szintén külön és pedig 1915. évi január hó 1-től 1920. évi december hó 31-ig terjedő időre leendő bérbeadása céljából folyó évi augusztus hó 10-ik napjának d. e. 10 órakor a városház termében zárt írásbeli ajánlati árverés tartatik.

Árverelni kívánók tartoznak 1 koronás bélyeggel és az ajánlott összegnek megfelelő 10% bánatpénzzel ellátott írásbeli zárt ajánlataikat fenti határidőre a városi polgármesternél annál bizonyosabban benyújtani, mivel később érkező vagy a feltételeknek meg nem felelő ajánlatok tekintetbe vétetni nem fognak. A részletes árlejtési feltételek a hivatalos órák alatt Balogh László vár. tanácsnoknál (Facseti-u. 5. sz. a.) betekintheők.

Lugos, 1914. évi június hó 12-én.
Balfescu, polgármester.



Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

„herkules“

Wein- und Obstpressen
Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen
Unübertroffen!

Kataloge Kostenlos.
Vertreter erwünscht!

Trauben- und Obstmühlen,
Komplette Mostereianlagen

PH. MAYFARTH & CO.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen

WIEN, II. TABORSTRASSE Nro. 71

Spezialfabrikation für Pressen u. Apparate zur Weingewinnung.

BRÜNN-KÖNIGSFELDER MASCHINENFABRIK

GENERALVERTRETER: RÁCZ FERENCZ INGENIEUR, Budapest, FALK MIKSA u. 8.

VORTEILE UNSERER MASCHINEN:
GERINGSTER VERBRAUCH, ABSOLUTE
BETRIEBSSICHERHEIT, PROMPTE LIEFERUNG.

BESTE BETRIEBSMASCHINEN FÜR
OEKONOMIEN, MÜHLEN, INDUSTRIE
BETRIEBE, ELEKTRICITÄTSANLAGEN.

Anerkannt erstklassige
DIESEL -
BRUNN -
SAUGGAS
ERDGAS
BENZIN



Und complete Motordreschgarnituren.

KOSTENVORANSCHLAG, INGENIEURBESUCH, GRATIS.

Heizkohle, Koks
sowie Brennholz

billigt zu haben bei

Friedmann Mór Lugos

Telefon 152.

Régivár-utca 22.

Telefon 152.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Koffuthgasse Nr. 21.

Grand Café Bristol

Gut ventilierte Lokalitäten. Täglich Konzerte. Tägliche Kursberichte.
Die gelesenen Journale liegen auf.
Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON & CSONTOS

Zur Herbstdüngung!

ECHTES TOMASMEHL

Original Stein-Marke ist das beste u. billigste Phosphorsäure-Düngemittel! Nur echt, wenn in diesen Sack, gefüllt und mit Original-Plombe versehen ist. Jeder Sack trägt den Prozentgehalt der Ware. Vor Fälschungen wird dringend gewarnt. Es wird auf die gegenwärtigen äusserst billigen Preise besonders aufmerksam gemacht.

Wilhelm Kalmár

Generalvertreter der Tomaspfosphatfabriken, Berlin Budapest, VI., Andrassy-ut 49




Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Gegen Sommerprossen, Rote, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachen, ist die

Orientalische Crème

„ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Temesvarer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Skt. Jakobi-

Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 13. August bis inkl. 17. August 1914 abgehalten werden.

Der Auftrieb von Schweinen u. Schafen auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 13. August 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvar, am 31. Juli 1914.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

ZUR BEACHTUNG.

Der Auftrieb von Pferden und Hornvieh ist nicht gestattet.

Banater Schafe und Schweinemarkt. Obst-, landw. Produkten-, Handels- u. Gewerbemarkt

Wágner Manó

Gehr- u. Erziehungsanstalt in Rákospalota

(neben Budapest)

8-klassiges Obergymnasium

Maturitätsprüfungs-Recht. Gewissenhafte Aufsicht. Gründlicher Unterricht. Gute Verpflegung. Ausgezeichnete Lehrkräfte. Grundlegende Korrepetition. Grosser schattiger Garten und Spielplatz. Die Schüler können externe und interne sein. Auf Verlangen sendet Prospekt die Direktion in **Rákospalota**. Eisenbahn-Station. Post. Telegraf. Telefon.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

== L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.



Fabrikanten

FRITZ SCHULZ jun.

G. m. b. H. Aussig aE.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler

6011/1914. kp.

Hirdetmény.

A m. kir. ministerium 5476. M. E. rendelete alapján a következőket hozom a közönség tudomására: Mindazok, akiknek fegyver (fegyverrészek), vagy lőszer (lőszeranyag) van a birtokában, kötelesek azokat a mai naptól számított nyolc napon belül a rendőrhatalóságnak elismervény ellenében átadni. (Naponta d. e. 8—12 és d. u. 3—5 óráig.)

Ugyanez a kötelezettség terheli azokat is, akik fegyverek (lőszerek) gyártásával, illetőleg készítésével vagy elárúsításával foglalkoznak.

Fegyver alatt a lő- és szálfegyvereket kell érteni.

Az átadás kötelezettsége alá nem esnek:

a) a fegyverviselésre jogosult köztisztviselők és alkalmazottak a szolgálati felszerelésükhöz tartozó fegyverekre és lőszerre vonatkozólag;

b) a szolgálatban álló felesketett erdőtiszték, erdőőrök, vadőrök, halászati és mezői őrk, végül a közszolgálatot teljesítő egyéb őrkre azokra a fegyverekre és lőszerre vonatkozólag, amelyeknek használatára említett alkalmazásuknál fogva jogosultak;

c) azok a személyek, akiknek iparuk vagy üzletük fegyverek (lőszerek) használatát szükségessé teszik; ezek azonban a fegyver viselésére csak az üzlet vagy az üzem tényleges folytatása idején jogosultak;

d) a fegyverek (lőszerek) gyártásával vagy elárúsításával foglalkozó egyének (vállalatok), az olyan nemű és mennyiségű fegyverekre (lőszerre) vonatkozólag, amelyekről igazolják, hogy azokat megrendelés következtében a hadvezetőség, vagy olyan egyének részére kötelesek szállítani, akik ennek a rendeletnek hatályossága területén tartózkodnak és e rendelet értelmében fegyverek (lőszerek) tartására jogosultak.

Mindazok, akik robbantó anyagoknak engedély alapján vagy anélkül birtokában vannak, kötelesek azokat a mai naptól számított nyolc napon belül rendőrhatalóságnak elismervény ellenében beszoigáltatni. (Naponta d. e. 8—12 és d. u. 3—6 óráig.)

Ez a kötelezettség kiterjed a robbantó anyagok gyártására vagy elárúsítására jogosult személyekre is; a gyárak készletei azonban beszoigáltatás helyett hatósági őrizet alá helyezhetők.

A beszoigáltatás kötelezettsége alá nem esnek:

a) a robbantó anyagok gyártására és elárúsítására jogosult személyek (vállalatok) az olyan nemű és mennyiségű robbantó anyagok tekintetében, amelyekről igazolják, hogy azokat megrendelés következtében a hadvezetőség, vagy a jelen rendelet hatályossága területén tartózkodó olyan személyek (vállalatok) részére kötelesek szállítani, akik e rendelet értelmében robbantó anyagok tartására jogosultak;

b) a bányavállalatok azokra a robbantó anyagokra vonatkozólag, amelyek üzemi célokra szükségesek, kivéve, ha a törvényhatóság első tisztviselője, illetőleg a kormánybiztos a bányakapitánysággal egyetértőleg robbantó anyag készletük beszoigáltatását rendelte el;

c) az árvíz elleni védelemre hivatott hivatalok vagy társulatok a jégrobbantáshoz mulhatatlanul szükséges mennyiségű robbantó anyagokra vonatkozólag.

Fegyvereknek és lőszereknek (ideértve az üres és kész töltényeket, gyutacsokat stb. is) vagy robbantó anyagoknak árusítására külön engedély szükséges, amelyet a belügyminiszter ad meg. A tiltó rendelet hatálya idején a korábban kiadott lőpor vagy robbantó anyag árusítási engedélyek hatályukat veszítik.

Aki a tilalom idejére fegyver, lőszer vagy robbantóanyag árusítására engedélyt nyert, köteles az alábbi rendelkezésekhez alkalmazkodni.

a) Fegyvert, lőszert vagy robbantó anyagot csak olyan személynek szabad kiadni, aki személyazonosságát és azt igazolja, hogy fegyver, lőszer vagy robbantó anyag beszerzésére az I. foku rendőrhatalóságtól engedélye van.

Fegyvert, lőszert vagy robbantóanyagot az, akinek erre engedélye van, csak személyesen vásárolhat.

b) Az elárusító köteles a kiszolgáltatót fegyverek, lőszerek vagy robbantó anyagok mennyisége tekintetében az engedélyben megállapított korlátokhoz alkalmazkodni.

c) Köteles az elárusító a vétel idejét és az elárusított fegyverek, lőszerek vagy robbantó anyagok mennyiségét és azok nemét az engedélyokiratra pontosan feljegyezni és azonkívül nyilvántartó könyvet vezetni, amelybe köteles a fenti adatokon felül a vevő nevét, az engedélyt kiállító hatóságot és az engedély számát is bevezetni és a bevezetés helyességének igazolásául a nyilvántartó könyv megfelelő rovatát a vevővel sajátkezűleg aláírni.

d) Köteles az elárusító a nyilvántartási könyv másolatát két hetenkint az I. foku rendőrhatalósághoz bemutatni és ennek az eredeti nyilvántartási könyvbe bármikor betekintést engedni.

e) Köteles az elárusító az elárusítás céljából beszerzett, illetőleg általa készített fegyverekről, lőszeréről és robbantó anyagokról részletes kimutatást vezetni. Az elárusított és a raktáron készletben levő mennyiségnek az összes beszerzés mennyiségével egyeznie kell.

Aki a fenti hirdetményben foglalt rendelkezéseket megszegi, kihágást követ el az 1912: LXIII. tc. 7. §-a alapján két hónapig terjedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendők.

Lugos, 1914 július hó 30.

Török s. k., rendőrkapitány.

5011—1914. kp.

Lugos város rendőrkapitánya.

Hirdetmény.

A m. kir. miniszteriumnak 5471. M. E., 5472. M. E., 5473. M. E., 5474. M. E., és 5477. M. E. számú rendeleteit a következőkben hozom a közönség tudomására:

I. A fegyveres erő kötelékébe tartozó és tényleges szolgálatba nem álló személyek részére utlevél további rendelkezésig nem állítható ki.

E tilalom alól a belügyminiszter, Horvát-Szlavonországokban a bán egyes esetekben a m. kir. honvédelmi miniszterrel egyetértőleg kivételeket állapíthat meg.

II. A m. kir. miniszterium Szerbiával szemben fennálló utlevélkötelezettséget az 1903. évi VI. t.-c. 2. §-ában nyert felhatalmazás alapján Montegróval szemben is elrendelte.

III. A m. kir. miniszterium az 1912: LXIII. t.-c. 6. §-ában nyert felhatalmazás alapján az utlevélkiállítás jogát további rendelkezésig az 1903: VI. t.-c. 6. §-ában megállapított hatóságok hatásköréből kiveszi és a belügyminiszternek, illetőleg a bännak hatáskörébe utalja.

IV. A m. kir. miniszterium a véderőről szóló 1912: XXX. t.-c. 62. §-ának 6. bekezdésében megjelölt férfitestvéreknek kivándorlását a magyar szent korona országainak egész területéről egy évre általában megtiltotta.

V. 1. §. A magyar szent korona országainak egész területén postagalambokat csak hatósági engedéllyel szabad tartani, vagy forgalomba hozni. Az engedélyt az I. foku rendőrhatalóság a katonai területi parancsnokság hozzájárulásával adja meg.

Engedélyért a postagalambok birtokosai legkésőbb ennek a rendeletnek az illető községben történt kihirdetését követő nap folyamán kötelesek az I. foku rendőrhatalósághoz folyamodni. A kérvényt kato-

nai területi parancsnoksághoz is be lehet nyújtani, aki azt saját véleményével ellátva az I. foku rendőrhatalóságnak küldi meg.

Azokat a postagalambokat, amelyeknek tartása nem engedélyeztetett, vagy azokat a galambokat, amelyek tekintetében attól kell tartani, hogy postagalambokként használhatók, a katonai hatóságok a hadiszolgáltatásokról szóló 1912. évi LXVIII. t.-c. végrehajtási utasításának rendelkezései szerint megváltják

2. §. Élő galambokat vasuton, gőzhajón vagy postán csak a katonai igazgatás szállíthat. Postagalamboknak másnemű szállításához a katonai hatóságok beleegyezése szükséges.

Postagalambokat csak a katonai hatóság beleegyezésével és az erre meghatalmazott katonai személyek felügyelete alatt szabad felbocsátani.

3. §. Engedély nélkül más állatokat sem szabad hihordásra használni.

4. §. Aki az 1., 2. és 3. §-ok rendelkezéseit megszegi, kihágás követ és az 1912: LXIII. t.-c. 7. §-a szerint két hónapig elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő.

Lugos, 1914. július hó 30.

Török s. k. rendőrkapitány.

Lugos város rendőrkapitánya.

6011—1914. kp.

Hirdetmény.

A m. kir. ministerium az 1912: LXIII. tc. 9 §-ának 3. pontjában nyert felhatalmazás alapján az 5480. M. E. számú rendelettel a kereskedelmi társaságok, külön törvény alapján létesült társulatok, pénztárak stb. rendőrhatalósági ellenőrzés alá vonását elrendelte; s az 1912: LXIII. tc. 10. §-ában nyert felhatalmazás alapján az 5481. M. E. számú rendelettel a gyülekezési jogot korlátozta.

A fentiekre vonatkozó tudnivalókat a következőkben hozom a közönség tudomására:

A rendőrhatalóság jogosítva van az ellenőrzés alá vett intézmények közgyűlésein, igazgatósági s mindennemű ülésein résztvenni, azokat szükség esetén betiltani vagy feloszlatni.

A most említett ellenőrzés gyakorolhatása végett, felhívom az ellenőrzés alá vont kereskedelmi társaságok, külön törvény alapján létesült társulatok, egyletek, pénztárak stb. vezetőségét, hogy az intézmények által tartandó minden közgyűlést, igazgatósági, választmányi stb. ülést, nálam az ülés megtartása előtt az ülés helyének és pontos idejének megjelölésével legalább 24 órával előbb bejelentésük.

Politikai jellegű népgyűlések, felvonulások, körmenetek stb. tartása további intézkedésig tilos.

A közigazgatási hatóságok gyűléseinek kivételével minden egyéb gyűlés (egyházi gyűlés is) csak a rendőrhatalóság előzetes engedélye alapján tartható.

Ugyaníly tekintet alá esik a magánhelyiségekben mindennemű összejövetel és gyülekezés.

A rendőrhatalóság jogosult az engedélyezett akár nyilvános, akár magángyűlekezeten magát képviseltetni és a gyülekezést, ha ezt a közrend, a közbiztonság vagy a közbéke szempontjából szükségesnek tartja, karhatalommal is feloszlatni.

Aki a fenti rendelkezéseket megszegi vagy aki a tilalom ellenére vagy engedély nélkül gyűlést (gyülekezést) összehív, rendez, rendezésénél vagy megtartásánál közreműködik, vagy aki ily gyűlésben (gyülekezésben) tilalom ellenére vagy az engedély hiányát tudva részt vesz, kihágást követ el és két hónapig terjedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő.

Lugos, 1914 július 30-án.

Török s. k., rendőrkapitány.